

In der Nacht zu 1. stehen durch den Meridian der
 Vulturinen aufsteigend. Kopf des Schmals 5 Uhr 45 Min.
 Kopf des Mittels 6 Uhr 15 Min. Kopf des Großen 6 Uhr 45 Min.
 Schwanzspitze der 7. 10 Min. Alchocara 11 Uhr, Ror. und Ringel
 11 Uhr 30 Min. Bellatrix 8 Uhr 40 Min. Betelgeuse 9 Uhr 15 Min.
 Sirius 10 Uhr 6 Min. Arcturus 10 Uhr 50 Min. Pollux 11 Uhr
 11 Min. Regulus 11 Uhr 31 Min. Rabe 2 1/2 Uhr 25 Min. Spica
 11 Uhr 45 Min. und Antares 5 Uhr 30 Min. Fein. In derselben
 Nacht stehen durch den Meridian aufsteigend. Kopf des Schmals
 11 Uhr 45 Min. Kopf des Mittels 12 Uhr 15 Min. Kopf des Großen
 12 Uhr 45 Min. Fein. Ralfpicea 12 Uhr 19 Min. und Polaris
 11 Uhr 45 Min. Fein. In jeder nächsten Nacht vollzieht sich
 die Umlaufzeit der Sterne um 5,96, also rund um 4 Minuten früher.
 Sternschnuppen pflegen im Februar oder Hermann aus
 dem Sternschnuppenhaden vom 6. bis 10. aus. In der Nacht am 15.
 im Sternschnuppenhaden vom 20. und 21. und am 20. und 21.
 Regen und Dröhen. Pg. 8.

der jüngste und noch vorjährige Karnevalist Herrn Jun. als Gipsfigurenbildner auftrat. Die Maskenbühnen der Frau und Schlangen trugen Kleider aus Wolle. Der Karnevalist Herr Jun. als Gipsfigurenbildner auftrat. Die Maskenbühnen der Frau und Schlangen trugen Kleider aus Wolle. Der Karnevalist Herr Jun. als Gipsfigurenbildner auftrat. Die Maskenbühnen der Frau und Schlangen trugen Kleider aus Wolle.

Die zweite große „Metallkiste“, welche vorigen Sonntag stattfand, hat alle Erwartungen übertroffen. Der Karneval war derselben noch größer, als bei der ersten; ganz Scharen von Menschen, weil kein Platz mehr vorhanden war. Der Präsident Herr Jun. ergriff die Worte, um den Karneval zu begrüßen. Er sprach von der Bedeutung des Karnevals für die Stadt und die Provinz. Er sprach von der Bedeutung des Karnevals für die Stadt und die Provinz.

Die Wiesbadener Abtheilung der „Deutschen Gesellschaft für ethische Kultur“ hält ihre nächste Sitzung heute Abend 8½ Uhr im „Saal der Stadtverwaltung“, Hofstraße 8, ab. (Sitzungsort: Hofstraße 8, ab.)

Der „Wärmer-Berein“ „Hedera“ veranstaltet am nächsten Sonntag im nächsten Sonntag im Saal der Stadtverwaltung, Hofstraße 8, ab. (Sitzungsort: Hofstraße 8, ab.)

Der „Schwarze Mann“ hält am Sonntag, den 11. Februar, im Saal der Stadtverwaltung, Hofstraße 8, ab. (Sitzungsort: Hofstraße 8, ab.)

Der „Wiesbadener Bürger-Club“ hält seinen diesjährigen Maskenball am Freitag, den 11. Februar, im Saal der Stadtverwaltung, Hofstraße 8, ab. (Sitzungsort: Hofstraße 8, ab.)

Stimmen aus dem Publikum.

Sehr geehrter Herr Redakteur! Schon mehrfach äußerten Sie die Spalten Ihres Blattes den Wortschatz des Straßenverkehrs; in lauten Protesten ergingen sich die Leser gegen die sogenannten Schreihölzer, welche nur unwürdige Worte zur Verfügung hätten und diese an den Mann und Weib zu bringen. Ich bin sehr dankbar, dass Sie sich dieser Sache annehmen und die Leser vor solchen Schreihölzern bewahren. Ich bin sehr dankbar, dass Sie sich dieser Sache annehmen und die Leser vor solchen Schreihölzern bewahren.

Waples, ihn ins Leben zu rufen und sich dadurch in kurzer Zeit seine Taten zu erfüllen. Scharf ist die erste Zeit angenommen, wenn der Straßenverkehr sich in lauten Protesten ergingen sich die Leser gegen die sogenannten Schreihölzer, welche nur unwürdige Worte zur Verfügung hätten und diese an den Mann und Weib zu bringen.

Stille, 31. Januar. In der Nacht vom Sonntag zum Montag wurden ein hiesiger Glöbner (H. J.) in der Schloßstraße des Reichs und die Wache eines hiesigen Glöbners (H. J.) in der Schloßstraße des Reichs und die Wache eines hiesigen Glöbners (H. J.) in der Schloßstraße des Reichs.

Esso, 31. Januar. In der letzten Stadtratsversammlung wurde Herr v. Stappeler-Müller, der sich mit der Verwaltung der Stadtverwaltung befaßt, in der letzten Stadtratsversammlung wurde Herr v. Stappeler-Müller, der sich mit der Verwaltung der Stadtverwaltung befaßt.

Freidrich, 31. Januar. Ein Unglücksfall ereignete sich in der Gegend der Firma Schiller-Bez. in der Nähe des hiesigen Bahnhofs. Ein Unglücksfall ereignete sich in der Gegend der Firma Schiller-Bez. in der Nähe des hiesigen Bahnhofs.

Kandernbach, 31. Januar. Der Wegereicher Herr. Herr Kandernbach, 31. Januar. Der Wegereicher Herr. Herr Kandernbach, 31. Januar. Der Wegereicher Herr. Herr Kandernbach, 31. Januar. Der Wegereicher Herr.

Gleiche Chronik.

Oberkassier H. Reußel vom Bankhaus Krollen-Regiment wurde erkrankt in seiner Privatwohnung von einem Schiffschiffen. Oberkassier H. Reußel vom Bankhaus Krollen-Regiment wurde erkrankt in seiner Privatwohnung von einem Schiffschiffen.

Ein im Köhler Vorort Sülz wohnender Gipsar fand in der Nacht bei der Rückkehr vom Marktplatz ein kleines, ohne Aufsicht zurückgelassenes Kind im Hof vor. Ein im Köhler Vorort Sülz wohnender Gipsar fand in der Nacht bei der Rückkehr vom Marktplatz ein kleines, ohne Aufsicht zurückgelassenes Kind im Hof vor.

der Nachbarn hatte ein in der Nähe des Marktplatzes ein kleines, ohne Aufsicht zurückgelassenes Kind im Hof vor. der Nachbarn hatte ein in der Nähe des Marktplatzes ein kleines, ohne Aufsicht zurückgelassenes Kind im Hof vor.

Die russische Wasserdampfschiffahrt „Albatros“ soll fortgesetzt werden. Die russische Wasserdampfschiffahrt „Albatros“ soll fortgesetzt werden. Die russische Wasserdampfschiffahrt „Albatros“ soll fortgesetzt werden.

Der Rügen des Rameis mit von der Zeitrechnung. Der Rügen des Rameis mit von der Zeitrechnung. Der Rügen des Rameis mit von der Zeitrechnung.

Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung.

Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung.

Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung.

Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung.

Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung.

Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung.

Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung.

Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung. Die Verwaltung der Stadtverwaltung.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Deutschlands Außenhandel. Nach den Zusammenstellungen des Kaiserlichen Statistischen Amtes betrug die Einfuhr im Dezember in Tausen à 1000 Mk. 3,479,563 oder 74,914 mehr als im Dezember 1897. Im Vergleich mit dem Vorjahre betrug die Einfuhr im Dezember 1898 3,479,563 oder 74,914 mehr als im Dezember 1897. Im Vergleich mit dem Vorjahre betrug die Einfuhr im Dezember 1898 3,479,563 oder 74,914 mehr als im Dezember 1897.

tarife, nach dem Ausland verkaufte und den heimischen Bedarf dann durch fremde Güter decken musste. Die Steigerung der Einfuhr führte zu einer Steigerung der Einfuhr. Die Steigerung der Einfuhr führte zu einer Steigerung der Einfuhr. Die Steigerung der Einfuhr führte zu einer Steigerung der Einfuhr.

von Werken arbeitet und eine erfolgreiche Konkurrenz ausübt. Die neue Zeit habe aber unvorteilhaft erwiesen, dass die Preise der amerikanischen Maschinen hoch sind, dass die Preise der amerikanischen Maschinen hoch sind, dass die Preise der amerikanischen Maschinen hoch sind.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 1. Februar 1899.

[illegible]

Sprödigkeit der Haut

von Gesicht und Händen ist das angenehmste und wirksamste Mittel **Mein Glycerin-Creme**. Dieselbe verursacht kein Brennen der Haut, diese sammelt sich und wird von ihr vollständig absorbiert, ohne sie glänzend oder fettig zu machen. **Mein Glycerin-Creme** ist daher **essentiell** allen denen zu empfehlen, welche in Folge der täglichen Beschäftigung ihre Hände nicht ganz kühl haben, aber trotzdem auf eine gute Pflege derselben Werth legen müssen. **Tab. 0.50 Mk., 3 Tab. 1.25 Mk.**

Außerdem empfehle ich: Glycerin, Lanolin, Glycerin-Balsam, Veilchen-Crème, Cold-Cream, Vaseline etc. etc.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner
Parfümerien,
Lager amerikan., deutscher, englischer und
französ. Specialitäten, sowie sämtlicher
Toilette-Artikel

Wiesbaden (Park-Hotel),
Wilhelmstrasse 30,
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Ausverkauf

wegen Umzug.
Spengler Sauter.

Trockene Zimmerpflanzen sind fortwährend zu haben bei
Gehr. Müller, Dankschreibstraße 53. 1019



Die Thee- und Cacao-Stube
des
Theehauses Wadi-Kisan,
Cacao-Groottes
wird d. geehrten Herrenschaften
zu heissem Besuche ange-
legentlichst empfohlen. 904
Grosse Burgstr. 13.

平社論本論

Bekanntmachung.

Mehrere 100 Paar
feiner Damen-Jugstiefel in Kalbleder, Kibleder und
Cheveraur, **nur No. 36, 37, 38,**
verkaufe, so lange Vorrath, das Paar zu dem enorm billigen
Preis von **nur 6 Mark,** außerdem verkaufe
Schmucke noch vorräthigen Winterschuhe zu **spott-**
billigen Preisen.

Wilhelm Pütz,

Schuhwaaren-Lager,
Webergasse 37. Kirchgasse 13.

Wiener Masken-Leih-Anstalt

Kirchgasse 27 eingetroffen.
Empfehle als Specialität **Damen- u. Herren-
Wachen-Costumes, Dominos** zu verleihen
und zu verkaufen. Modelle führe am Lager.
Atelier zum Anfertigen nach Maass im Hause.
Hochachtungsvoll
Madame E. Rehak.



**HOHENLOHE'SCHES
HAFER-MEHL**

einsig richtiger Zusatz zur Kuhmilch
für kleine Kinder u. Magenleidende.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Für Kranke!

Restbestände von abgelagerten, fröhigen naturreinen Rhein- und Bordeaux-Weinen allerer Jahrgänge empfiehlt äußerst preiswerth

E. Brunn, Weinhandlung
(gegr. 1857),
Friedrichstraße 33.



Geschäfts-Empfehlung.

Nebenzeiarnseit 23 Jahren betriebenen
Schreinergeschäft habe ich Luisenstrasse 17
in den von Herrn H. Markhof für gleiche Zwecke
benutzten angeschlossenen Laden und Lagerräumen ein
Lager aller Arten

Holz- und Polstermöbel,
Betten, Spiegel etc.

eröffnet und halte mich bei Bedarf einzelner Gegenstände,
sowie zur **Lieferung ganzer Ausstattungen**
bestens empfohlen. 1395

K. Weyershäuser.

Möbel-Schreinerei und Möbel-Lager,
17. Luisenstrasse 17,
neben der Reichsbank. neben der Reichsbank.

Alle Sorten Hülsenfrüchte.

gut trockend, je nach Qualität von 12 Pf. an per Pfund
empfehlen 1361

Heh. Eifert, Marktstr. 19 a.

Ausverkauf

Putz-, Mode-, Weiss- und Kurzwaaren.

Da unser Lokal in kurzer Zeit geräumt sein muss,
verkaufen wir sämtliche Artikel
zu und unter Einkaufspreisen.

Kleider- u. Mantelknöpfe etc.
zu Spottpreisen. 1291

Geschw. Schmitt,
I. Kirchgasse 4.

Zeige hiermit ergebenst die

Eröffnung meiner Adler-Drogerie,

Moritzstrasse 9,

an. Ich bitte höflich, das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen auch auf mein neues Unternehmen übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Fritz Bernstein,Wellritz-Drogerie: Wellritzstrasse 25.
Telefon 546.Adler-Drogerie: Moritzstrasse 9.
Telefon 765.Täglich frische Eier
zu haben Dohlemmerstraße 61a.
Landwirth Güntler. Telefon 782.Koch- und Tafel-Äpfel
1258 (fortwährend großes Lager) zu billigen Preisen.
Friedrichstraße 47, Laden. Gebr. Hattmer. 843

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss unserer Mitglieder, dass wir in unseren, schon bei Erbauung des Hauses vorgesehenen **feuer- und diebessicheren Gewölben** eine nach den neuesten Erfahrungen eingerichtete **Stahlkammer** hergestellt haben, welche **532 vermietbare Schrankfächer** verschiedener Grösse enthält.Diese unter **Mitverschluss der Miether** stehenden Schrankfächer, welche sich vorzugsweise zur Aufbewahrung von **Documenten, Werthpapieren, Edelmetallen, Edelsteinen und Schmuckgegenständen** eignen, stellen wir hiermit unseren Mitgliedern zur Verfügung,

Miethpreis von 18 Mark ab pro Jahr,

und bemerken, dass die näheren Bedingungen in unserem Geschäftsalokal entgegengenommen werden können.
Wiesbaden, den 30. Januar 1899. F 334

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Nachdem unsere Stahlkammer fertiggestellt ist, laden wir hiermit unsere Mitglieder und alle Interessenten (auch Nichtmitglieder) zur Besichtigung derselben während der Büreaustunden ergebenst ein.
Wiesbaden, den 30. Januar 1899. F 334

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

Möbel-Lager

9. Langgasse 9

in neuen und geb. Möbeln.

1 Speisezimmer, Eichen, bestehend in Esstisch, Buffet, Ausziehtisch, 12 Stühlen, Servirtisch, Paneele, 1 grüne u. 2 rothe Plüsch-Garnituren, 1 rothes Plüsch-Gaflongue, Ottomane, Schlafsofa, Kamel-taschensofa, Barocksofa, mehrere Sorten Sessel, 1 vollständige Schlafzimmer-Einrichtung in matt und blank, 12 geb. Betten mit Haarmatratzen, Spiegel-schränke, Kleiderschränke, Aufbaum und Tannen, Verticows, Sophas, Ausziehtisch, Waschkommode, Nachttisch, Console, Kommode, Spiegel mit und ohne Trümeau, Plümeau, Kissen, Küchenschänke, Küchentische, Stühle, neue u. gebrauchte Teppiche, 9 massive Aufbaum-Wirtheische und 1 antiker Kleiderständer.

Durch Ersparnis der Ladenmiete verkaufe zu sehr billigen Preisen.

Ferd. Müller,

9. Langgasse. Langgasse 9.

Möbel und Betten.

Rohhaar- u. Seggenmatratzen, Fedbetten u. Kissen, Lische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Tisch- u. Kleiderst. Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billig gegen bar u. Ratenszahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapetierarbeiten gut besorgt. 14716
Anton Leicher Wwe., Rothbadstraße 46.

Artikel zur Krankenpflege:

Gummi-Unterlagen
zu den billigsten Preisen.

Binden,	Strümpfe,
Spritzen,	Eisbeutel,
Leibbinden,	Thermometer,
Irrigatoren,	Verbandstoffe,
Wärmflaschen,	Krückenkapeln,
Inhalations-Apparate,	Luft- u. Wasserkissen
etc. etc.	416

empfehlen
Dr. Baumann & Co.
Königl. Hof-Apotheker
9. Langgasse.
Telefon 512.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 55. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 2. Februar.

47. Jahrgang. 1899.

(68. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Cyrano de Bergerac.

Diktorischer Roman von Jules Verma.

Einzige autorisierte Uebersetzung von Wilhelm Haff.

Der schreckliche Fieber von ehemals war wieder in ihm erwacht, und das Koppert glänzte beim Scheine der Fackeln; gnerblich fühlte er Tod und rief mit jedem Schlage ein Wuthgeschrei hervor.

„Hoffnung, mein Junge,“ rief Cyrano inmitten des Blutababes, „Du wirst frei sein!“

Da er seinen Sieg nahe fühlte, so verdoppelte er seinen Eifer; doch plötzlich ließ er einen erschütterten Schrei aus, denn von der Wölbung hatte sich ein ungeheurer Stein abgelöst, hatte in seinem Sturze das Koppert getroffen und die Waffe, die in Cyrano's Händen wankte, verlor, fiel in Stücken zur Erde. Der Gasconner blickte sich wie wahnsinnig um, doch zu seiner großen Ueberaschung wichen Alle vor ihm zur Seite, und plötzlich bemerkte er, daß die Wände der Kammer sich nach oben nach einem und demselben Punkte richteten.

Was ging denn vor? Cyrano wollte sich in Erfahrung bringen, doch in demselben Augenblick sank er zu Boden, denn von der Wölbung stürzte ein wahrer Steinregen hernieder, und von dem Gewicht erdrückt, konnte der Unglückliche seine Bewegung mehr machen, während eine thierische Stimme zu ihm sagte:

„Nun, Herr Cyrano, Sie machen immer noch Streiche? Doch ebenso wenig wie in Lercy und in Saint-Germain soll es Ihnen hier gelingen, so lange der alte Bercepin noch da ist.“

Der Satz ging in einem Hohnschlächter unter, als eine rauhe Stimme sich hören ließ:

„Cyrano?“

Und eine andere Stimme wiederholte wie ein furchtbares Echo:

„Cyrano?“

„Allesdings,“ versetzte Bercepin.

„Oh, wir haben noch eine alte Rechnung aufzu-machen!“ brüllte Chantepleure; „überlassen Sie ihn uns, Herr Bercepin!“

„Ich sage nicht nein, Kapitän. Doch warten Sie bis zum Abend.“

„Dent Abend? Sie versprechen es mir?“

„Ich schwöre es Ihnen... Sie mögen alle Rechnungen regeln, die Sie mit ihm abzumachen haben!“

Siebzehntes Kapitel.

Die dunkle Nacht war hereingebrochen, kein Stern glänzte am Himmel. Die Loire floß friedlich dahin; etwa eine Meile unterhalb Tours hielt ein Boot, doch auf demselben war Alles unbeweglich und still. Plötzlich bewegte sich am Ufer ein Schatten; ein Mann näherte sich dem Boote und bemühte sich, es trotz der Dunkelheit zu erkennen. Inzwischen gelang es ihm, denn nach kurzer Zeit ließ er drei Pfiffe ertönen. Sogleich richtete sich auf Jed ein anderer Schatten auf und trat an den Rand des Bootes.

„Du bist's, Michael?“ fragte der Mann am Ufer mit halbhafter Stimme.

„Ein eigener Person, Herr Bercepin!“

„Alles ist bereit?“

„Alles!“

„Du bist sicher, daß der Mechanismus gut funktioniert?“

„Vorzüglich; ich bin dessen sicher.“

„Gut!“

„Wollen Sie sich selbst überzeugen?“

„Tausend Dank“, lachte Bercepin, „ich will lieber, daß meine Freunde das Experiment selbst machen.“

Mit lautem Lachen versetzte der Mann, der auf den Namen Michael antwortete:

„Sie haben Recht... doch könnten Sie immerhin einen kleinen Blick auf die Sache werfen.“

„Nun gut, so gib mir die Hand, um mich auf Dein Boot zu ziehen.“

„Sie haben wohl keine Lust“, entgegnete Michael noch immer lachend, „ein Bad in der Loire zu nehmen?“

„Ach nein; das überlasse ich Andern!“

Mit Hilfe Michaels sprang Bercepin auf das Boot und dieser sagte zu ihm:

„Herbei!“

Einen Augenblick später verschwanden Beide durch eine Luke, während sich jenseits des Ufers ein Geräusch von Stimmen vernahmen ließ, und bald erschallte unter einer Poppelreihe eine Schaar von Männern.

„Ich glaube, wir sind am Ziele,“ sagte eine Stimme.

„Ja, hier muß es sein,“ versetzte eine andere.

„Ich bemerke ein Boot!“

„Eigentlich hat Bercepin doch seltsame Ideen!“

„Wie?“

„Nun, und zu Wasser reisen zu lassen!“

„Ja, es wäre viel einfacher gewesen, uns Bois zu Pferde über die Landstraße erreichen zu lassen.“

Eine Grabsstimme, die bisher noch nicht gesprochen hatte, brummte:

„Wozu das Gekammer? hat man uns nicht gesagt, daß es auf diesem Boot genügend zu trinken geben wird?“

„Dieser Chantepleure bleibt sich doch immer gleich,“ versetzte Carrefour, „trotzdem bedauere auch ich, daß ich nicht ein kräftiges Thier zur Verfügung habe, das mich auf seinem Rücken forttragen kann.“

„Nun, beruhige Dich nur,“ versetzte ein Dritter, „man hat wohl seine Gründe, und zu Schiff reisen zu lassen, denn Bercepin...“

„Bercepin? wer will Etwas von Bercepin?“ ertönte die tröstende Stimme des kleinen Mannes, dann fuhr er in lebhaftem Tone fort:

„Vorwärts, Kameraden kommt an Bord!“

„An Bord kommen, das ist leichter gesagt, doch da man hier keinen Schimmer sieht...“

„Nur Geduld, Ihr sollt gleich eine Illumination haben!“ In diesem Augenblick trat Michael mit einer Laterne in der Hand näher.

„Wir sind doch vollständig!“ fragte Bercepin.

„Nicht einer fehlt,“ erwiderten mehrere Stimmen.

Der kleine Mann war mit der Antwort nicht zufrieden, sondern bemächtigte sich der Laterne und ließ die Soldaten, einen nach dem anderen, an sich vorüber marschieren, dann erklärte er:

„Ich sehe Chantepleure nicht!“

„Da bin ich ja,“ brüllte der Söldnerführer, „und mit mir jener Andere, von dem wir noch sprechen wollten.“

Gleichzeitig setzte er den Fuß auf das Boot; auf seiner kräftigen Schulter trug er einen Manneskörper, und Bercepin sagte hochzulachend:

„Guten Abend, Herr von Bergerac, und glückliche Reise!“

Als dann die ganze Gesellschaft in einer ziemlich geräumigen Kabine untergebracht war, haile der kleine Mann noch eine letzte Besprechung mit dem Führer des Bootes.

„Was Dich und Deine Matrosen anbetrifft,“ flüsterte er, „so sind doch alle Vorkehrungen getroffen?“

„Oh, was das anbetrifft, so können Sie sich auf mich verlassen,“ versetzte Michael mit derbem Lachen und fuhr dann fort: „also morgen zur Mittagszeit in der Herberge.“

„Zur Sonne der Touraine?“

„Zur Mittagszeit; ich werde dort sein!“

„Mit den Pfählen?“

„Ja wohl, und außerdem noch mit einem hübschen Beutel voll Zehaler, wenn Alles gut abgelaufen ist. Jetzt, vorwärts!“

Nach diesen Worten sprang Bercepin leichtfüßig an das Ufer und sah, wie Michael die Later leuchtete, dann mit Hilfe eines langen Stodes das Boot vom Ufer abließ, das sich in der Dunkelheit verlor.

Bercepin blieb noch eine Weile am Ufer stehen, dann verschwand auch er auf der Landstraße, die sich an der Loire entlang schlängelte.

Im Innern des Bootes hatten sich die beiden Söldnerführer mit ihren Untergebenen an einem mit Speisen und Getränken besetzten Tische niedergelassen und zechten frisch darauf los. Was Cyrano betraf, so lag er auf einer Bank, eine tödliche Blässe zeichnete sich auf seinem Gesicht ab, und man hätte glauben können, er atme nicht mehr.

Dennoch hatte er bei dem Steinregen, den Bercepin auf ihn herabgelassen, keine allzu gefährliche Wunde erhalten, sondern war nur in eine tiefe Ohnmacht verfallen, und der er von Zeit zu Zeit erwachte, um bald wieder in dieselbe zurückzusinken. Trotzdem hatte er, als er in dem Boote die Augen aufschlug, das Bewußtsein, daß seine Kräfte wieder von Neuem erwachten.

Er fühlte sich zerschlagen, doch als er sich am ganzen Körper betastete, murmelte er:

„Nun, ich scheine nicht allzu stark gelitten zu haben.“

Doch sogleich unterdrückte er einen Schmerzensschrei und sagte mit leiser Stimme:

„Der Kopf scheint nicht in so gutem Zustande zu sein, ah bah, ich habe einen kräftigen Schädel.“

Darauf blickte er sich um.

„Jetzt handelt es sich darum, zu erfahren, wo ich bin, und was hier vorgeht.“

Wo er war, darüber wurde er sich bald klar, doch gerade dieser Umstand erfüllte ihn mit tiefer Bestürzung.

„Ein Boot!“

Doch Cyrano hielt sich nicht lange bei diesem Umstand auf, denn ob schwimmendes oder festes Gefäß, — die Hauptsache war, es so schnell wie möglich zu verlassen.

Doch würden seine Kräfte dazu hinreichen? Das mußte er zunächst versuchen, und darum erhob er sich leise. Seine Wunden, seine Kräfte und seine Schmerzen, doch er achtete nicht darauf.

Wenn ich nur aus dieser Kabine gelangen könnte, dann wird schon Alles gut gehen.“

Doch schnell ließ er sich wieder auf die Bank zurück-sinken, denn Chantepleure und Carrefour hatten sich eben erhoben und saßen jetzt das Licht dort auf ihren Gefangenen sinken, der bis dahin ganz im Schatten gelegen hatte.

Die Banditen näherten sich, schnell schloß er die Augen und hielt den Athem an.

„Noch immer in demselben Zustande,“ bemerkte Carrefour. „Wenn er uns nur seinen Streich spielt und vorher stirbt,“ brummte Chantepleure.

Dann legte er seine lange knöchige Hand auf die Brust Cyrano's.

„Er lebt noch, ich fühle sein Herz schlagen; Alles geht gut, ... trinken wir weiter, um die Zeit zu tödten!“

Die beiden Fieber hatten sich wieder gesetzt, und der Gefangene lag wieder im Schatten.

„Das ist der Augenblick, zu handeln,“ sagte der Gasconner entschlossen; denn er hatte eben in einem Winkel die ersten Sprossen einer Leiter entdeckt.

„Versuchen wir das Abenteuer von dieser Seite,“ sagte er sich und ließ sich leise von seiner Bank auf die Erde gleiten; dann kroch er geräuschlos weiter und gelangte an den Fuß der Leiter.

„Was werde ich da oben vorfinden?“ fragte er sich... „Ah bah, das Beste ist, selbst nachzusehen!“

Mit unmerklichen Anstrengungen begann er weiter zu klettern, doch plötzlich mußte er seine ganze Energie zu Hilfe rufen, um sich an den Sprossen anzuklammern, und nur mit großer Mühe konnte er einen heftigen Schrei zurück-drängen. Sein Kopf hatte eben an einen harten Körper gestoßen, und die Erschütterung hatte seine Wunde bloß-gelegt. Er brauchte eine ziemlich lange Zeit, um sich zu fassen, dann wollte er sich über das Hinderniß klar werden und tastete vorwärts. Der Raum, in dem er sich befand, wurde von einer Art Dödel geschlossen, was man im Schiffswesen einen Schanzläufer nennt. Cyrano hatte verstanden; doch er hegte noch eine Befürchtung, der Schanzläufer könnte sich nicht öffnen. Doch bald wurde er darüber beruhigt; der scharfe Wind der Loire streifte ihm das Gesicht, und mit unendlicher Vorsicht kroch er auf die Schiffsbrücke und schloß die Öffnung. In diesem Augenblick hörte er einige Schritte von sich entfernt ein dumpfes Silbungsgeräusch, er hatte nur noch Zeit, sich hinter dem Vorsprung, der den Schanzläufer bildete, auszutrocknen; denn die Stimmen kamen näher, und eine derselben sagte:

„Holt Du Alles verschlossen?“

„Gewiß, Herr!“

„Nun hier?“

„Ja, hier...“

„Hast Du das etwa vergessen?“

„Meiner Treu, das wäre schon möglich!“

„Tausend Millionen Donnerwetter!“

Mit diesen Worten war Michael auf den Schanzläufer zugefügt, hinter dem Cyrano sich versteckt hatte. Der arme Gasconner schauderte, es war um ihn geschehen, er mußte entdeckt werden; doch endlich atmete er auf...

Nachdem der Besitzer des Schiffes fluchend und höhnend die Öffnung geschlossen, fuhr er fort:

„Jetzt und Wert!“

„Was bedeutet das Alles?“ fragte sich Cyrano ängstlich, doch bald sollte er verstehen.

„Ist das kleine Boot bereit?“ fragte Michael.

„Ja, Herr!“

„Nun gut, dann an Land!“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus **M. Marchand,**
Langgasse 23.

Schwarze Seidenstoffe.

Nur solide Qual. — Billige Preise.

Visitkarten,
Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc
in schöner Ausführung zu billigen Preisen empfiehlt
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nächst der Kirche.

Legte Meyer Geldloose
à 3/4 Btl. Ziehungs-fest 11.-14. Febr. Zu haben bei
de Fallois, 10. Langgasse 10.

Teppiche, Läufer und Gardinen.
Reste besonders billig.

Georg Hillesheimer,
Oranienstrasse 15, 21.

Tischkarten.
Größte Auswahl bei
C. Schellenberg
Goldgasse 4.
1897

Holz-Versteigerung.

Freitag, den 3. Februar 1. J., Vormittags 11 Uhr, kommt in dem hiesigen Stadtwald, District Annel, Hefenspiß und Hefenswändchen, folgendes Holz zur Versteigerung:

Eichen: 21 Stämmchen u. Stangen 1. u. 2. Classe von 2,57 Hektar.
Buchen: 2 Rmr. Schell, 7 Rmr. Knüppel und 5800 Bellen.
Birken: 15 Stangen 1. Classe von 1,35 Hektar.
Kiefer: 78 Rmr. Schichtungsholz (2 Rmr. lang), 31 Rmr. Knüppel und 3200 Bellen.

Der Anfang wird im District Annel gemacht.
 Diebstahl, den 28. Januar 1899. F 267

Der Magistrat.
 Voat.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonnabend,
 den 4. Februar cr.,
 Abends 8 Uhr:

Costümirter BALL

verbunden mit

Festzug, Aufführungen u. Quadrille.

Winzerfest
 auf dem Neroberg,
 Mitte 12. Jahrhunderts.

Während der Pause findet gemeinschaftliches Essen, das Gedeck zu 3 Mark, statt.
 Die Theilnehmerkarten sind bis Freitag Abend beim Wirthschafter erhältlich. Später tritt eine Preis-erhöhung von 1 Mark für jedes Gedeck ein.

Es wird dringend gebeten, die Tischkarten rechtzeitig zu lösen, da sonst der Wirthschafter für gute Verköstigung Gewähr nicht leisten kann. F 344

Anzug: Costüm oder Balltoilette.
 Der Vorstand.

Zither-Verein Wiesbaden.**Großer Maskenball**

Sonntag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr, in sämtl. närrisch decorirten Räumen der Turnhalle (Helmundstraße), mit Preisvertheilung (8 werthe Preise), vier Damen- und vier Herren-Preise.

Karten für Masken à Mk. 1.50 sind zu haben bei den Herren H. Elerdanz (3. Mothenk.), Helmundstr., Engelmann, Cigarettenhandlg., Bahnhofsstr. 4, Lossem, Glaserhandlung, Weißbrotstr. 12, Zange, Schreibwaren-Handlg., Marktstr. 11, Stöppler, Kaufmann, Oranienstr. 22, Pfeifer, Spiesberger, Kirchhofsgasse 2, Weidemann, Musikalienhandlung, Große Burgstraße, sowie Abends an der Kasse.

Für Nichtmasken ist der Eintritt frei und ist am Saaleingang ein närrisches Abzeichen zu lösen.
 Mitglieder wollen ihre Karten bei Herrn Frohn, Kirchhofsgasse 7, in Empfang nehmen. F 352
 Der Vorstand.

Vollständiger Möbel-Ausverkauf.

Um die Ende März mit meinem großen reichhaltigen Lager vollständig geräumt zu haben, verkaufe ich von jetzt ab sämtliche Möbel u. Baarvorräthe zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Im Lager befindet sich noch große Auswahl in compl. Salons, Eßz., Schlaf-, Herren- u. Wohnzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel aller Art. Meine sämtlichen Vorräthe sind, wie allbekannt, nur bester Fabrikat.
 Der große elegante Laden mit Vertheilung und Magazinsräumen, welcher sich für jedes große u. bessere Geschäft der vorzüglichsten Lage halber eignet, ist der April zu vermeiden.

Wilh. Schwenck, 40. Lammstraße 40.

Ermäßigte Preise,

gültig während meines diesjährigen

Räumungs-Verkaufs

bis 15. Februar.

Kleiderschränke, 1-th. (Landaarbeit), 17 Mk.	
2-th. (Landaarbeit), 30 "	
Rußb.-Spiegelschränke, m. u. bl., 80 "	
Büffets, innen ganz Eichen, reich ge- 140 "	
schmückt,	
Eleg. Eichen-Plattentischen 48 "	
Gallerie-Schrank, 2-th., 24 "	
Eleg. Rußb.-Verticow m. Aufsätzen 54 "	
Rußb.-Kommoden m. 4 Schubladen u. 23 "	
Vorban,	
Waschconsolen und -Kommode 26 "	
Küchenschränke (in Landaarbeit) 35 "	
Ottomanen u. Chaiselongues, eigene 35 "	
einzelne Sophas, An- 35 "	
eleg. Tafelsofas, fertigung 72 "	
Compl. Betten eigener Fabrication in 35 Mk. an.	
Alle Arten Spiegel, Stühle, Tische, Eng- 635	
möbel etc.	

Dieser Verkauf zu bedeutend reducirten Preisen verfolgt den Zweck, mein Lager zu räumen, da ich die von mir beschafften Tapeten und Landstreicher auch während der ruhigen Monate beschafften muß. Sämtliche Preise verstehen sich für nur prima Qualitäten u. sind nur während dieses Verkaufs gültig.

Ferd. Marx Nachf.,
 8. Kirchhofgasse 8.

Leichner's Fettpuder

Leichner's Hermelinpuder
 und Aspiaspuder

sind die besten unschädlichen Gesichtspuder, geben der Haut einen zarten, rosigen, jugendfrischen Ton. Man merkt nicht, dass man gepudert ist. Zu haben in der Fabrik Berlin, Schützen- straße 21, und in allen Par- fumerien. Man verlange stets: Leichner'sche Waaren!



Ruhrkohlen, höchste Waare, per Rubre (30 Gr.) über die Elbtrasse franco Haus Wiesbaden gegen Barzahlung 19 Mark, empfiehlt A. Eschbacher, Diebstahl a. Rh., Adolfsstraße 10. 674

Wie Dr. med. Hain von

Asthma

sich selbst und viele Hunderte Patienten heilt, lehrt unzweifel- lich dessen Schrift.

Contag & Co., Leipzig.

Frauenschutz.

Aeratisch als bequemster, unschädlicher, absolut zu- verlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—. Porto 20 Pf. F 121
 H. Leger, Chem. Laboratorium,
 Berlin N., Friedrichstr. 131a.

MÄNNER.

Ein Vortrath und Universität-Professor

und fünf Vorträge begünstigten

eidlich vor Gericht meine

überzeugende Erfahrung

gegen vorzeitige Schwäche

Prophäre mit diesen Entschien

und Gerichsurtheil

franco für 30 Bgl. Marlen.

Es existirt nichts Feinliches!

Paul Cassen, Köln a. Rh. No. 36. F 155

Flaschen

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (original-färbig)

empfehle in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte frei in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heys:

L. Kettenmayer.

Telephon No. 12.

Büreau: Rheinstraße 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b.

Steinpfel,

selbstgelegene feine Borsdorfer, Reineiten, Karthäuser zu 14 Bf., ebenso feine Hochpfel 6 bis 12 Bf. 10-pfundweise abgegeben
 Glashüttenstraße 11, Portier.

Beste**Anthracit-Würfel**

für Dauerbrand-Öfen.

Anthracit-Würfel von Reichardt, außerordentlich feinstreut und hart im Brand.

Anthracit-Würfel von Langendamm, feiner Brand, deshalb sehr für Öfen mit kleinem Zug zu empfehlen.

Englische Anthracit-Würfel, ganz vorzügliche Qualität, von keiner belgischen übertrifft.

empfehle centners und fuhrenweise billigt 11277

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,

Leinfelderstraße 36, Ecke der Kirchhofgasse.

Für Spar-Einlagen im Depositen-Verkehr

vergüten wir bis auf Weiteres:

1. bei täglicher Kündigung und auf Check-Conto	2 %
2. „ 8-tägiger Kündigung	2 1/4 %
3. „ 14-	2 1/2 %
4. „ 3-wöchentlicher Kündigung	2 3/4 %
5. „ 1-monatlicher Kündigung	3 %
6. „ 2-	3 1/4 %
7. „ 3-	3 1/2 %
8. „ halbjährlicher	3 3/4 %
9. „ ganzjähriger	4 %

Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne,
 8. Webergasse 8.

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten Neuen Kunstrichtung

im Charakter der
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Weibaden.

Telephon
52.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Entwürfe.

Weibaden.

Neues **Evangel. Hospiz** mit Pensionat, Unter-
kass 5 (an der electr. Straßenbahn), unter Leitung des Vor-
standes des Evang. Vereins, eröffnet seit October u. J. in
einem Stadthaus, vom April d. J. ab im ganzen Hause. Gute
Verpflegung. Mäßige Preise. Anmeldungen bei Hauswirth
Sturm.

Welleneisen.



Damen, welche sich modern
frühen wollen, können ohne die
aussehen, bedeutend verfeinerten Eisen
nicht sein. Die Eisen werden
groß u. natürlich; auch für die
Gesundheit der Haare sehr vorteilhaft,
indem dieselben nicht spröde
werden und leicht brechen wie bei
den bisherigen Welleneisen. Schon
für 50 Pf., 1.50 u. 8 Mk. bei
W. Salzbach, Hof-Damenfriseur,
Spiegelgasse 8. 1445

Gänzlicher Anverkauf

von Eisenbahn- und Schiffsfahrkarten, Rippel etc. 1437
Moritz Schaefer, Al. Pustkammer 6.
ohne Gefen, sowie Rumpfen
von 15, 20, 25 und 30 Cent.
zu verkaufen. Näheres Rengasse 8. 782

Wegen Räumung

des Lagers verkaufe ich bis Ende dieses
Monats sämtliche
Teppiche, Vorhänge, Portieren,
Tischdecken, Läuferstoffe etc.
zu ermäßigten Preisen. 1457

Julius Moses,
Kl. Bargertrasse 11, I.

Ohne Betriebsstörung
kein, solid in Musik für Concert u. Tanz functioniren melos
aufgestellt

Piano Orchestrions.

Mit Walzen, Papp- und Stahlrollen von 650 bis 1500 Mk. und
höher. Größte Auswahl ohne Concurrenz i. d. ganz Welt, solid
facile. Bedienung. Zahl. Erleicht. Ständige Ausstellung.
Reparatur jed. Art. F 80

Fr. Kelp, Frankfurt a/M., Kaiserstr. 77. Telephon 5017.

Billigster reeller Bezug.

Mußthlengeriß.

Zichabfall aus gewaschenen Anstohlen von
vorzüglicher Heizkraft, empfiehlt als billigsten
Herd- und Ofenbrand 14764

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- u. Brennholz-Handlung,
Ellenbogengasse 17, sowie Adelheidstraße 2a.

Bremer Lebens-Versicherungs-Bank, gegründet 1867.

Büreau Frankfurt a/M. L. Thoma, Zell 1.
Telephon 2203.

Lebens-, Ausstener-, Militärdienst-Versicherungen.

Stellung von Caution in Staatspapieren oder Baar für
Staat- u. andere Beamte **zinsfrei**. Niedrigste Prämien,
nachweisbar günstigste Bedingungen. Auskunft ertheilt
gratis **L. Thoma**, Frankfurt a/M., Zell 1.

Vertreter bezw. Agenten werden allerorts, selbst auf
den kleinsten Plätzen, gegen hohe Provision evtl. Fixum
angestellt. F 80

Bekanntmachung

Nächsten Freitag,

den 3. Februar er., Morgens 9^{1/2} und Nach-
mittags 2^{1/2} Uhr anfangend, verleihere ich zufolge
Auftrags in meinem Auctionslokale

3. Adolphstraße 3

nachstehend verzeichnete Mobiliat- und Haus-Einrichtungs-
Gegenstände, als:

1 Eich-Büffel, 1 Mah.-Verticou, 1 Eich-Diplomaten-
Schreibtisch mit engl. Bügen, 1 Mah.- und schwarzer
Damen-Schreibtisch, 1 schwarzer Salonstuhl, 1 dergl.
Stuhl (Noccolotti), 1 ant. Ilmet Gallerie-Schrank, 1 dergl.
ant., mit Eisenblech eingelegte Garnitur, bestehend
aus 1 Bank und 4 Stühlen, verschiedene Salon-
Garnituren in Plüsch- und Kamelhaar, z. B. z. B. z. B.,
einzelne Sophas, Sessel, Ottomane, Chaiselongues,
Consoles, Schränke, Truhen, Spiegel aller Art mit
und ohne Trümpen, in Gold- und Holzrahmen,
Clavierbänke, Blumenstisch, Tisch und Stühle aller
Art, Teppiche, Vorhänge und Gardinen, Delgemälde
und sonstige Bilder, Bademanne, Ofen, Petroleum-,
Öl- und sonst. Lampen für Gaslicht, 1 Kasten aus-
gestopfter Vögel, 1 Tafelstange, Rahmen, Kissen,
verschied. Betten, einzelne Matrasen, Kissen, zwei
eif. Kofferschränke, 1 eif. Kofferschränk, Kissen- u.
Kochgeschirr, div. Vordrucksche und Plätt, 1 Staub-
erker, 1 Herrin, 1 Damen- und 1 Jugend-Ragrad
und sonst. versch. Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baargeldung.

F 218

Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können täglich
zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

Wollwaaren- Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Ladens läßt Frau
Neumann

nächsten Montag,

den 6. Februar er., und die folgenden Tage,
jedesmal Morgens 9^{1/2} u. Nachmittags 2^{1/2} Uhr
anfangend, im Laden

1. Spiegelgasse 1

nachverzeichnete Wollwaaren, als:

Normal-, Sport- u. Überhemden, Jagdwesten, Arbeits-
Hemden, Unterhosen und -Jacken, Mäde, Kinder-
kleider u. -Häute, Neuheiten in Capotten, Mägen,
Handschuhe, Strümpfe, Socken, Beinkleiden, Strickwolle,
sowie sonst noch viele andere Wollartikel

öffentlich meistbietend gegen Baargeldung verleihern.

Bemerke, daß sämtliche Artikel von den
einfachsten bis zu den feinsten Jäger-Unter-
zeugen an Lager sind und der Zuschlag auf
jedes Leihgebot erfolgt.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator,
Marritinsstraße 8.

Weinstube Brunk,

Wegergasse 32.
Gente Weichsuppe, dabei ein vorzügliches
Weißwein, wozu freundlichst einladet
J. Brunk.

Muckerhöhle.

Gente: Weichsuppe.

Zur Stadt Coblenz,

Mühlgasse 7.

Gente: Weichsuppe.

Es ladet freundlichst ein
H. J. Neul.

Frische grüne Heringe,

feinster Backfisch (diese Woche extra prima der kühlen
Witterung halber) pro Pfund 20 Pf.,
6 Pfund 1 Mk., sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss,

auf dem Markt. 1391

Täglich frisch gelagte Eier (Einfuhr) 13, Gartenhaus. 1390

Rapid-Kaffee-

Rösterei im Lohnbetrieb

F. Blank, 7. Kirchgasse 7.

Befehlungen werden feiner entgegengenommen in der
Fahrradwerkstätte des Herrn von Goutta bel. 15575

Reines Schmalz

per Pfd. 65 Pf., bei 10 Pfd. 60 Pf.

Jean Kolb,
Schweine-Metzgerei,
Ede Hellmünd- und Wehrstraße.
Telephon 417. 1376

**Rechtes norddeutsches
Kornschrot = Brod,**
täglich frisch, per Loth 40 Pf.

Brod- und Feinbäckerei
von
Wilhelm Schütz,
Ede der Moritz- und Wehrstraße.
la Nieuwedieper Schellfische
heute erwartend.

Peter Quint,
am Markt. 189
Telephon 482.
Prima Sauertraut Pfd. 6 Pf.
Prima Sauertraut à Pfd. 20 Pf.
" Erbsen " 14 " 913
" Joh. Kuhn, Viehstraße 12.

Unentbehrlich für Bruchleidende.

Die Ungenügsamkeit der Hülle und größte Schwäche bieten, ohne schmerzhaften Druck und doch sicherer Wirkung, melior von
ärztl. Zeite und vielen Leidenden als vortreffl. Hilfsmittel.

Gürtelbruchbänder ohne Federn.

Bei fortgesetztem Tragen Beseitigung, auch Heilung möglich. Leib- und Beckenbänder.
Mein Vertreter ist in Wiesbaden am Sonntag, den 2. Februar, von 11 bis 2 Uhr, im Quellenhof, Herrsche, zu sprechen, in
Befehlungen entgegenzunehmen.

Für Regel-Viebhaber

ist die Bahn Dienstadt und Samstags frei. 1149

Thee Thuer, Utrecht-Holland,
Holländisch,
nur bei

Apoth. Otto Siebert,
Markt.

Speziell empfohlen:

No. 1 2 3
Mk. 0.65 0.75 1.00 Pfd.

Ostfriesische Spezialitäten:

Groninger Honigkuchen, extrafein, à 80 Pf. 1 Mk.
Ostfriesischer Eiskuchen und Teigwaren, 2.
„Tinkens“ echter Ostf. Rostenstiller, ein wohl-
schmeckender Saft, in Flaschen zu 50 Pf. und 1 Mk.
sind in Wiesbaden erhältlich im Theehaus „Wald-Kiosk“

Grosse Burgstrasse 13. 1157

Feinste Schnittbohnen,

2-Pfund-Büchse à 32 Pf., bei 10 Stück 3 Mk.,
Hollmöys Stück 4 Pf., 10 Stück 35 Pf.

C. Kirchner,

Wehrstraße 27, Ede Hellmündstraße.
Telephon 709. 978

Das Sarg-Magazin von H. Pötz,

Schwaibachstraße 14, Telephon 730,
empfiehlt alle Särge von Holz und Metall nach feinsten Aus-
stattungen zu streng treuen Preisen.

In Qualität Ausstattungen v. 1. Jahrs (30 Gr.)

Mk. 13.50.

" " "Gierichen, „Alte Dame“,

" " "Braun-Grübel,

" " "Rothschütz-Wärfel,

sowie alle sonstigen Feuerungs-Materialien

empfehlen billig 752

✕ **Aug. Külpp,** ✕

33. Schmundstraße 33.

Einige 50 Pfd. indischer Thee neuer Sorten unterem
Importationspreis zu verkaufen, auch in A. Porten abzugeben
Röderstraße 14. 2.

50 Pf. Coblenz, im Packnetz 35 u. 40 Pf.
35. u. 40 Pf. Coblenz, im Packnetz 35 u. 40 Pf.
Bismarckstraße, Kollmeyer und Söhne.

J. Schaab, Grabenstraße 3. 1447

Loeßlund's Malzextract

bewährtes Diätetium

bei Husten, Heiserkeit, Brust-Catarrh, Abmagerung und
Abzehrung, Athmungsbeschwerden; in Milch gelöst das
kräftigste Malzfrühstück für Kinder.

Loeßlund's Bonbons

bekannt als wohlschmeckende schleimlösende Hustenbonbons.

In allen Apotheken zu haben

Ed. Loeßlund & Co., Stuttgart.

Fremden-Verzeichniss vom 1. Februar 1899.

Adler. Westhove, Oberamt, a. D. Baden-Baden Deichmann, W. Baden-Baden Brigleb, Fabr. Berlin Bartels, M. Berlin Leysser Berlin Lehmann, A. Strassburg Schulze, E. Berlin Wagner, J., u. Fam. Berlin Seigmann, M., Fabrikant. Mannheim Cohn, Leo. Krefeld La Barre, Jules. Brüssel Warneck, Herrn. F. Berlin	Fagel. Freund, F., Kfm. u. Stadt- Rath. Erfurt Freund, Fr. Heraberg, Marx, Kfm. Berlin Englischer Hof. Steffen, Ch., Kfm. Berlin Fehl, S., Kfm. Köln Zum Erbsprin. Trampier, Hans, Concert- meister. München Bannmann, V. Dr. Essen Bolinmann, Stefan, m. Fr. Bukarest Grüner Wald. Linder, Franz, Kfm. Leipzig Becker, Adolf, Kfm. Berlin Hagen, E., Kfm. Mainz Mann, Hans, Kfm. Berlin Blut, C., Kfm. Berlin Simarich, Th., Kfm. Berlin Pleuer, P., Kfm. Berlin Dankelacker, W., Kfm. Berlin Sindelfinger Sender jun., Kfm. Gießen Blut, C., Kfm. Berlin Schumann, Fr. Frankfurt Mongewitz, M., Kfm. Eibelfeld Egelmann, A., Kfm. Hamm Gramlich, A., Kfm. Hamm Sütterlin, Kfm. Hamm Przygoda, Kfm. Berlin Hoerwagen, Kfm. Frankfurt Schmidt, A., Kfm. Leipzig Salinger, G., Kfm. Berlin Hahn, H., Kfm. Köln Rosenberg, G., Kfm. Berlin Hirsch, M. München Spitz, Edm., Kfm. Aachen Hotel Hoppel. Wild, A., Kfm. Freiburg Hochwald, A., Kfm. Frankfurt Feldmann, J., Kfm. Bremen Schwartz, Kfm. Bremen Kajapowski, E., Kfm. Danzig	Hotel Hohenrollern Nierstray, Marie, Fr. Haag van Vlierst van Boest, m. Holland Fam. Anheisen, 2 Fr. Hag Basler, Fr. Hag Hotel Kaiserhof. Rosenberg, Prof. Karlsruhe Langemak, Lieut. Marburg Basthorn, m. Fr. Frankfurt Carp, W., Consul. Rotterdam Weniger, C., Hotelbes. Düsseldorf v. Diergardt, Freiberr. Bernheim Rustak, Dr. Berlin Goldene Kette. Schulze, Gustav, Mühlheim Fuss, C., Kfm. Leipzig Goldene Krone. Braunswieg, G. H. m. Ravenna Hotel Mebler. Dorant, A., Kfm. Frankfurt Deumig, J., Kfm. Berlin Langheirich, Hptm. Pillau Hotel Metropole. Suhr, Eugen. Berlin Gauhe, A., m. Fr. Erfurt Henke, Paul, Ing. Fürth Kreutzer, G., Kfm. Köln Andres, Leo. Kreuznach Glade, J. C., Consul. Berlin Joswick, H., Kfm., m. Fr. Hamburg Schwoob, Franz, Kfm. Berlin Bremerhaven Docteur, Rudolf. London Mayer, Gustav, Kfm. Berlin Baar, Fr., m. Bed. Amsterdam Ehlers, B. München Ehlers, J. H. München Hirsch, M. London Schürmann, F. J. Münster Schloover, F. Elberfeld von Brünning, H. Dr., m. Hannover Hotel Minerva. Radziewski, Max, Dr. Berlin Kühner, W., Marientberg Gretzer, E., Königl. Rg- Assessor. Frankfurt Jassoy, Ferd., Kfm. Frankfurt Freund, Franz, Kfm. Ohrndorf Köhler, Paul, Kfm. Brüssel Hotel Oranien. v. Bethmann Hollweg, D. Hollberg Pariser Hof. Huth, Fr. Frankfurt	Kuranstalt Had Neorhal. Symons, A. H., Rittergute- bes. Giesendorf Synons, Fr. Giesendorf Symons, W., Techniker. Frankfurt West, Ph., Fr. Darmstadt Nonnenhof. Hoffmann, W., Kfm. Barmes Ruedischel, Otto, Kfm. München Holly, Fr., m. T. Neuhäusel Zucker, S., Kfm. Kaiserslautern Anton, Rud., Kfm. Hohenstein Hirn, Al., Kfm. Apolda Tscherning, Wilh., Kfm. Mannheim Krämer, G., Kfm. Kreuznach Jacob, E., Kfm. Nürnberg Brensing, Fr., Kfm. Dillingen Jacoby, Jos., Kfm. Stuttgart Zahn, H., Kfm. Hannau Frankel, S., Kfm. Mannheim Haldy, E., Kfm. Frankfurt Frest, W., Kfm. Koblenz Becker, D., Kfm. Bremen Hotel du Nord. Schack, Th. Gleiwitz Klein, m. Tochter u. Bed. Frankfurt Netz, Fr. Frankfurt von Kempt, Otto, Fabr. Berlin Broddrich, Fr. Dresden Broddrich, Fr. Dresden Broddrich, cand. jur. Dresden Pflüger Hof. Diebels, K., Kfm., m. Fr. Düsseldorf Becher, Kfm., m. Fr. Frankfurt Stanz, Kfm. Darmstadt Werner, F., Kfm., m. Fr. Breslau Noe, J., Kfm. Kassel Reumann, W., Gutbes. Holstein Marcks, Lohar. Kaiserslautern Dege, W., Baumeister. Senden Lobrook, Georg, Hptm. Karlsruhe Frhr. von Ompedda, Major. Metz Fischer, C., Kfm. Bingen Thielmann, T., Kfm. Ditz	Zur guten Quelle. Mannhard, H., Kfm. Saarheim Thein, C., Kfm. B.-Baden Gutsanann. Graf Dohna, Gutbes. m. Fr. Falkhorst Risch, Fr. Essen Springer, Ernst, Rechtsanwalt. Dr., m. Fr. Berlin Dobson, m. Fr. England Pappenheim, Graf. Wien Rosa. Se. Durchl. Prinz von Thurn und Taxis, M., Offizier. Berlin Bladt, H., Kfm. Aachen Bladt, Fr. Aachen Herz, H. Aachen Weisser Schwan. Herbst, Georg, Fr., mit 2 Töchtern. Schwalbach Krumhaar, Karl, Apo- thekerbes. Salzwedel Passette, S. Fr. Hauptm. Gefle Söderberg, N. J., Upsala Runge, Jul. Archt. Bonn Hotel Schenkeberg. Tiet, Techniker, m. Fr. Darmstadt Grifensin, Secr. Frankfurt Lorch, Kfm. Marbach Kling, Kfm. Kassel Feldmann, Kfm. Solingen Schmidt, Kfm. Mühlburg Heilmann, Kfm. Dillenburg Tannhäuser. Wolf, C., Hotelbes., m. Fr. Röndorf Schwarzschild, Joh., Kfm. m. Fr. Kreuznach Bande, C., Kfm. Dresden Groemann, Fr., Dr. Hannover Heidenreich, Max, Kfm. m. Fr. Schmalkalden Dücker, Karl, m. Fr. Marburg Hotel Union. Metz, Kfm. Gernsbach Damm, Kfm. Nürnberg Hotel Victoria. Eltisch, m. Fr. Berlin Köhler, Kfm. Barmen Häuser, Georg, K. Notar. Hörsch Marx, Albert, Tischfabr. Lambrecht Koepen, Darmstadt Schnaaper, J. A., Amsterd. Hotel Vogel. Klement, L., Kfm. Offenbach Meyer, E., Alexandrienhof Schäfer, B., Kfm. Stuttgart Felsch, C., Frankfurt	Tannus-Hotel. Fleiss, Landgerichtsrath, m. Fr. Mainz Holzer, Fr., Hotelbes. Frankfurt v. Drygalsky, Hauptmann. Homburg Dothe, Kfm. Pöppel, Opernsänger. Köln Petersen, Ingen., m. Fr. Aachen Rieche, Kfm. Oestrich Blomberg. Tholbeck, Ingen., m. Fr. Pöppel Wernert, Kfm. Leipzig Blumer, Rent., m. Fr. München Goulsen, Fabr. Glogau Arndt, Kfm. Leipzig Baitema Müller, Fr., Rent. m. Tochter. Holland Hoffner. Magdeburg Roystek, Kfm. Oldenburg Gröten, Kfm. Wagzburg Schoenholz, Kfm. Berlin Hotel Weiss. Heining, Landesbanbsp., m. Fr. Montabaur Stephan, Kammerfrat. Ravensburg Wallenbuecher, Kfm. Ludwigshafen Heussentamm, m. Fr. Bürger- meister, Dr. Frankfurt Krechen, Kfm. Hamburg Redlich, Kfm. Gießen Nisse, O.-Ing., Strassburg Schmalz, Prof. Berlin Remy, Bürgerm., Viehhändl. Fergert, Bürgermeister. Hannover Hoechst, Bürgermeister. Niederbröchen Körner, Bürgermeister. Wehen Theis, Brunnereibes. Gladenbach Hotel Zinnerling. Panger, Ph., Agnt. Darmstadt Rieger, J., Kfm. Darmstadt Schneller, L., Kfm. Düsseldorf In Privathäusern. Kuranstalt, Dr. Abend. Puncke, Frau Bergrath. Carmen	Abgegrüßte S. v. Brauchitsch, Curt, Lieut. Liegitz Christliches Hospiz. Hoyewiler, Johann. Berlin Villa Irene. Wilson, Fr., m. Tochter. England Kapellenstrasse 8, P. Jacobi, Theres, Fr. Berlin Fennion, Kohnmann. Lipke, Carl, Fokk, Berlin Pension Mon-Repos. Dillberg, Fr. Radesheim v. Rabenau, Fr. Breslau Lust, Fr. Berlin Pension Norderhof. Baus, Annie, Fr. Düsseldorf Park-Villa. Hallie-Hamilton, Lady, m. Bed. Schottland Ziegler, Fr. Hannover Goette, Capitänlieut., m. Fr. Privat-Hotel Russischer Hof. Ziska, Fr., J., m. Fr. Prag Tannustrasse 40. Cossmann, Richard, Dr. jur. Berlin Tannustrasse 57, 1. Hermann, Emma Johanna Petronella, Fr. Sangerhausen Kimmerich Widderstrasse 88. Teding von Berthout, Fr. Rent, m. Bed. Haarlem Augenheilanstalt für Arme. Raum, Barbara, Frauentein Bouillon, Marg. Hadamar Bakler, Josef. Volmar Damm, Philipp, Imstrant Fischbach, Jakob, Frath Fischbach, Jakob, Frath Fischbach, Jakob, Frath Gebhardt, Marg. Dudenheim Hennrich, Karl. Holzhausen Kratz, Christian, Gabsheim Kleinert, Anna, Kassel Kunz, Ludwig, Limburg Keller, Adam, Simmern Klingeböter, Elisabeth. Rüsselheim Lamb, Kath. Baumholder Linder, Georg, Eidersheim Metz, Margarethe. Rattenhagen Rausch, Philipp. Baumholder Sturm, Anna, Baumholder Schall, Clara, Kassel Wasson, Georg, Daxweiler
---	--	--	--	--	---	---

47. Jahrgang. 1899.

47. Jahrgang. 1899.

18
